

STEPHAN MERKES

Wunsiedler Orgelheft

16 festliche und meditative Orgelstücke
für den Gottesdienst



EDITION 3577

Vorwort

Die vorliegenden 16 kleinen Orgelwerke sind im Rahmen meiner Unterrichtstätigkeit entstanden. Allen ist gemein, dass sie in einer moderaten Tonsprache und in leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad komponiert wurden. Einige Stücke, Nr. 8, 12, 13, waren zur Übung gedacht, mit der die Schüler ein bestimmtes Problem angehen konnten. Die Stücke Nr. 5 und 15 dienten der Vorübung für andere Werke, die Stücke Nr. 6, 7, 10, 16 sind als Anregung zu einem eigenen Tun gedacht. Die restlichen Stücke Nr. 1-4, 9, 11, 14 sind anlassbezogen entstanden.

Alle Stücke sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestens geeignet.

Ich wünsche viel Freude damit.

Wunsiedel, im November 2020

Stephan Merkes

Regionalkantor der Diözese Regensburg

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2020 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Inhalt

1. Einzug in F	3
2. Praeludium in G	4
3. Einzug in G	5
4. Kastler Prozessionsmarsch	7
5. Langsam	7
6. Melodie	8
7. Ruhig I	9
8. Duolen und Triolen	11
9. Für alle Heil'gen	12
10. Ruhig II	12
11. Wohin soll ich mich wenden	14
12. Arpeggio	15
13. Festlicher Auszug in G	16
14. Erbdorfer Auszug	18
15. Toccatina I über „Das ist der Tag, den Gott gemacht“	19
16. Toccatina II über „Der Geist des Herrn erfüllt das All“	22

Vita

STEPHAN MERKES kam schon früh mit gottesdienstlicher Musik in Berührung. Vom Vater, selbst Kirchenmusiker, erhielt er seinen ersten Unterricht in Klavier- und Orgelspiel. Nach dem Abitur studierte er an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz Kirchenmusik, unter anderem bei den Professoren Peter A. Stadtmüller, Ingrid Kremling, Elmar Seidel und Heino Schubert. Weitere fachspezifische Ausbildungen (u.a. Orgelsachverständiger) runden seinen Werdegang ab.

Nach 15 Jahren Tätigkeit als Kirchenmusiker im Allgäu wirkte er über 10 Jahre als Dekanatskirchenmusiker in Niederbayern. Von 2009 bis 2016 war er als Dozent für Orgelkunde an der Kirchenmusikhochschule Regensburg tätig. 2010 wurde Stephan Merkes in die diözesane Kommission für Liturgie und Kirchenmusik berufen. Seit 2016 ist er Regionalkantor für die Region Tirschenreuth-Wunsiedel.